

Bhagavadgita VI, 1-3

1Wer ohne an dem Taterfolg zu hängen,
die zu tuende Tat ausführt,
der übt Entsagung und Hingabe;
nicht, wer kein Opferfeuer unterhält und tatenlos
ist.

2Was man Entsagung nennt,
das erkenne als Hingabe, o Arjuna!
Denn wer den Wünschen nicht entsagt,
kann auch nicht Hingabe üben.

3Für den zur Vereinigung mit der Weltseele
emporstrebenden Weisen
gilt die Tat als Element,
aber für den, der bis zu dieser Vereinigung
aufgestiegen ist,
gilt Seelenfrieden als Element

Phil 2, 5-11

5Seid untereinander so gesinnt, wie es dem
Leben in Christus Jesus entspricht:

6Er war Gott gleich,
hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein,
7sondern er entäußerte sich
und wurde wie ein Sklave
und den Menschen gleich.

Sein Leben war das eines Menschen;

8er erniedrigte sich
und war gehorsam bis zum Tod,
bis zum Tod am Kreuz.

9Darum hat ihn Gott über alle erhöht
und ihm den Namen verliehen,
der größer ist als alle Namen,

10damit alle im Himmel,
auf der Erde und unter der Erde

ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu

11und jeder Mund bekennt:

«Jesus Christus ist der Herr» –
zur Ehre Gottes, des Vaters.